

## Überraschender Punktgewinn in Plauen

Von Stephan Klingbeil

Zur ganz großen Überraschung hat nur ein Treffer gefehlt. Die Handballfrauen des SSV Heidenau haben in der Sachsenliga den Tabellenzweiten SV Plauen-Oberlosa zwar nicht bezwungen, dem bislang einzigen noch ungeschlagenen Team der Liga jedoch auswärts ein 29:29-Remis abgetrotzt.

Da die Chemnitzer Reserve aber Drittliga-Absteiger Marienberg besiegte, bleibt Heidenau als Vorletzter vor Glauchau/Meerane noch auf einem Abstiegsrang. Oberlosa belegt indes Platz zwei – mit einem Spiel weniger als Spitzenreiter Neudorf/Döbeln.

„Wir haben an die gute Leistung beim Heimsieg in der Vorwoche gegen Bischofswerda angeknüpft und hätten auch bei Plauen sogar gewinnen können“, sagt SSV-Trainer Bernd Heinze. „Das war wieder eine mannschaftlich geschlossene Leistung, die Deckung stand sehr stabil, vor allem in der zweiten Halbzeit hat sich das Team noch einmal spielerisch steigern können.“

Dabei legten die Gäste im Vogtland einen Blitzstart auf das Parkett. Angeführt von der mit elf Treffern erfolgreichsten SSV-Spielerin Janine Tschöcke, führten die Heidenauerinnen beim Favoriten nach etwa vier Minuten mit 4:0. „Da hat wirklich alles funktioniert“, freut sich Heinze.

Er musste dann aber mit ansehen, wie die Gastgeberinnen den Rückstand mit wütenden Angriffen immer weiter verkürzten. Nachdem die Plauenerinnen zum 9:9 ausgleichen konnten (15. Minute), legten sie weitere drei Treffer nach. Doch der SSV hielt dagegen und drehte die bis zum Schluss spannende Partie erneut. Zur Pause führte allerdings Oberlosa dank eines Treffers der mit zehn Toren besten Plauenerin Jasmin Heinz wieder knapp mit 15:14.

Nach dem Seitenwechsel leistete sich Heidenau keine Schwächephase, die Gastgeberinnen konnten sich nicht absetzen. Am Ende dieses packenden Duells, bei dem beiden Mannschaften auch vom Siebenmeterpunkt keine Nerven zeigten und jeweils all ihre Strafwürfe verwandelten, war das Remis verdient. Der SSV will nun weiter in der Erfolgsspur bleiben. Am Sonnabend im Heimspiel gegen Schlusslicht Glauchau/Meerane soll der dritte Saisonsieg her.

Der SSV Heidenau spielte mit: Antje Reichwald, Mareen Tittel – Miriam Kasischke (3 Treffer), Jessica Tschöcke, Susann Heidecke (3), Sandra Schmidt (6/davon 5 von 5 Siebenmeter), Diana Sommer (3), Aline Rudolph (3), Janine Tschöcke (11), Anna-Maria Kröhnert, Henriette Jacob und Lisa Knauthe.